

Blick zurück

Das Miozän - exotische Wildnis



Im Miozän (vor 24-5 Millionen Jahren), einer Zeitepoche des Jungtertiärs, war es wärmer als heute. Ein Rest des Weltmeeres "Tethys" erstreckte sich auch über das Gebiet der heutigen Spielfelder Weingärten. Hier am Obegg stehen wir auf einem ehemaligen Korallenriff.



Wo heute die Weinreben wachsen, schwammen vor rund 20 Millionen Jahren die Vorfahren unserer Wale, Seekühe und Schildkröten. Selbst Riesenhaie lebten in der flachen Meeresbucht des Steirischen Beckens.

Bild: Landesmuseum Joanneum, Graz

Die Eiszeit – das Kühlhaus Europa

Seit 2 Millionen Jahren ist unser Klima von starken Schwankungen mit einer Abfolge von Kalt- und Warmzeiten geprägt (Quartär). Während der Kaltzeiten (Günz, Mindel, Riss, Würm) kam es zu



ausgedehnten Vergletscherungen in den Alpen. Im Bereich der Spielfelder Weingärten prägte die Tundra - wie man sie heute nahe der Polargebiete findet - die Landschaft.



Heute - steirische Kulturlandschaft



Die von hier teils sichtbaren erloschenen südoststeirischen Vulkane entstanden in dieser Epoche (Gleichenberger Kogel, Stradner Kogel, Klöcher Massiv). Heute zeugen noch Thermalwasservorkommen vom damaligen Vulkanismus. Das Miozän gilt auch als die Wiege der Vorfahren vieler heutiger Säugetiere wie Wolf, Pferd, Hirsch und Kamel. In der südlichen Steiermark wurden zahlreiche, teils wissenschaftlich sehr wertvolle Fossilienfunde gemacht, deren Vielzahl uns heute einen groben Einblick in die Zusammensetzung der Tierwelt des Miozäns gestattet

In dieser harten und rauen Umwelt lebten Menschen in Horden zu 20 bis 30 Personen zusammen und zogen den Tieren hinterher. Frauen und Kinder sammelten Pflanzen und Kleintiere, die den Großteil der Nahrung ausmachten.

Mit primitiven Waffen wie Speeren und Steinlingen, aber auch durch Ausheben von Fallgruben gelang es den Männern sogar Riesentiere wie das Mammut zu erlegen. Mammuts und Rentiere waren wirtschaftliche Universaltiere der letzten Kaltzeit (Würm, Höhepunkt vor 20.000 Jahren). Neben Fleisch lieferten diese Tiere Stoßzähne und Geweih als Werkstoff, fettreiche Knochen als Brennmaterial und die Haut als Hütendach und Bekleidung.

Miocen

Tam, kjer dahes v štajersko nebo raste vinska trta, so pred 20 milijoni leti igrali predniki današnjih kitov, morskih krav in želv. Celo orjaški morski psi so nekoč živeli v plitvem morskem zalivu štajerske kotline. V času miocena, ki spada v geološko obdobje terciarja in sega 5 do 24 milijonov let nazaj v zgodovino, je obstajala prav na tem mestu raznolika fauna, ki so jo sestavljali različni polži, školjke, ribe in drugi prebivalci morja. Dokazano je tudi, da so na kopnem rastle rastline kot sta javor in vrba.



Ledena doba

Za zadnja dva milijona let so značilna pogosta klimatska nihanja. V času ledene dobe je prišlo do obsežne poledenitve in severna Evropa je počivala pod debelo odejo ledu. Živali in rastline so bile izpostavljene stalnim spremembam. Nekatere vrste so se umaknile v toplejše predele, ostale pa so se prilagodile življenjskim pogojem ledene dobe. Ledena doba se je končala pred 10.000 leti.



Altwelt-Urpferd
(Hipparion)



Pilgermuschel
(Chlamys sp.)
Fundort: Retznei



Meeresschnecke
(Turritella sp.)
Fundort: Retznei



Meeresschnecke
(Subula sp.)
Fundort: Weitendorf/Pöls



Zahn des Riesenhaies
(Carcharocles megalodon)
Fundort: Retznei

Wollhaarmammut
(Mammuthus
primigenius)



Faustkeil



20 Millionen Jahre vor heute

20.000 Jahre vor heute